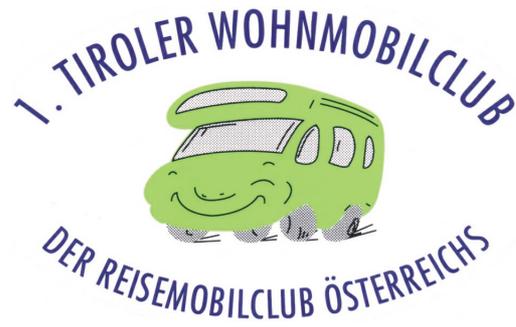




Jahrgang 17

Ausgabe 1/2009



<http://www.tirolerwohnmobilclub.at>

Clubmagazin



Foto: Walter Krismer

Frühlingswachen



DER 1. TWC BEGRÜSST SEINE NEUEN MITGLIEDER:

SPANNER HANS U. RENATE	VÖLS	01.01.2009
KLEIBL HARALD	ZIRL	01.01.2009
FREUDENTHALER WOLFGANG U. LOTTE	INZING	01.01.2009
PLATTNER HANSJÖRG U. GILDA	ZIRL	01.01.2009
DANZL FRITZ U. CHRISTINE	SCHWAZ	01.02.2009

RUNDE GEBURTSTAGE



WIR GRATULIEREN

KANNENBERG PAUL HÄRTING HERMANN	ZUM 80-ER ZUM 80-ER
GRÖBLBAUER ANNA	ZUM 75-ER
SEIWALD KARL KRAUS ANTON FRÖCH ANNEMARIE SCHEBLE HEINRICH BERGER WALTRAUD	ZUM 70-ER ZUM 70-ER ZUM 70-ER ZUM 70-ER ZUM 70-ER
STREITER HELGA ABOLIS WALTER	ZUM 65-ER ZUM 65-ER
BINDER HILDE SANTA CAROLA BRAUN HELGA	ZUM 60-ER ZUM 60-ER ZUM 60-ER

ACHTUNG NEUE BANKVERBINDUNG

Seit 01.12.2008 hat der Club eine neue Bankverbindung
Einzahlungen bitte nur noch auf dieses Konto
Sparkasse Schwaz
Blz. 20510, Kto. Nr. 0300005717
IBAN AT 362051000300005717
BIC SPSCAT21

INHALT

1/2009

	SEITE
Neue Mitglieder im Club	2
Runde Geburtstage	2
Adventfeier	3
Rodelausflug	4
Bunte Seite	5
Info-Gasprüfung	6
Südfrankreich	8-12
Einladung RMCS	14
Änderungen	16
Mobiles Kochstudio	17
Frühjahrsmesse	18
Zu verkaufen	21
Ancampen	23

IMPRESSUM

Herausgeber:

1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilclub)

Für den Inhalt verantwortlich:

Günther Rottenbacher, Obmann
6130 Schwaz, Swarovskistraße 13
Tel. + FAX ++43 (0)5242 72617
Email: guenther.rottenbacher@chello.at

Redaktion:

Manfred List
6200 Jenbach, Zistererbichl 25
Tel. ++43(0)5244 64457
E-mail: medien@tirolerwohnmobilclub.at

Bankverbindung:

Sparkasse Schwaz AG
Blz.20510, Kto. Nr. 0300 005717
IBAN AT 362051000300005717
BIC SPSCAT21

Weihnachtsfeier 2008 Fritznerhof



Wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder die Adventfeier des WOMO Clubs statt. Fleißige Heinzelmännchen werkten schon Stunden davor im Clublokal Fritznerhof und gaben dem Saal ein wunderschönes festlich-vorweihnachtliches Kleid. Stellvertre-

tend für alle Heinzelmännchen möchte ich unsere Annemarie Klingenschmid nennen, die immer wieder mit neuer phantasievoller Dekoration überrascht. Das fand auch die Wirtin Frau Kastner-Marsoner und übernahm einen großen Teil dieser kleinen Kunstwerke. Vielen Dank Dir Annemarie und Deinen Helfer/innen für die liebevolle Gestaltung. Den musikalischen Teil übernahm mit feiner Adventmusik die Harfinistin Stephanie Sampt, sowie die Anklöpfler von Wiesing mit alther-

gebrachten Weihnachtsliedern. Die Geschenkübergabe in Form von Weihnachtsgestecken an alle Mitarbeiter/innen des Vorstandes und allen jenen, die übers Jahr für den Club wertvolle Unterstützung geleistet haben, rundeten einen schönen gemütlichen Abend ab. Viele unserer Clubmitglieder nahmen eine weite Anreise auf sich, um auch bei dieser Veranstaltung dabei zu sein. Der Dank unseres Obmannes Günther für ein gelungenes, aktives Vereinsgeschehen, der Wunsch, dass auch 2009 ein ebenso gutes und gesundes Jahr sein möge, ließ sowohl diesen stimmungsvollen Abend, als auch das WOMO Clubjahr ausklingen.

IL



Europa in der Tasche



Nüvi 765T

Der neue Nüvi 765T vereint modernste GPS-Technologie, hohe Qualität und eine umfangreiche Ausstattung. Detailliertes Kartenmaterial von Europa inkl. Ost- und Südosteuropa von NAVTEQ™ intern vorinstalliert. Sollte irgendwo ein Stau sein, hilft der integrierte TMC-Verkehrsfunk ebenfalls weiter. Auch Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autobahnen und Fernstraßen werden angezeigt. Er ermöglicht auch die Eingabe von Koordinaten und die Speicherung der Reisemobilstellplätze. Für die Reiseplanung stehen 200 programmierbare Zwischenziele zur Verfügung. Da der Nüvi diese Zwischenziele auch automatisch sortiert, stellt er die kürzeste Route zusammen.

Der neue Oregon 400t ist ein Top-Gerät unter den Outdoor-Navis und ein absolutes „Must-Have“ für alle Outdoor-Begeisterten. Einer plastischen Relief-Karte mit Geländeschattierung und erstmals auch mit einer Freizeitkarte von Europa im Maßstab 1:100.000 ausgestattet.



Oregon 400t

Nähere Informationen zum neuen Nüvi 765T und Oregon 400t finden Sie auf: www.garmin.at



E-mail: h.kurz@wepscheider.or.at
www.wepscheider.or.at



6300 Wörgl, Brixentaler Straße 54 Tel. 05332/76292
 6020 Innsbruck, Rossaugasse 10 Tel. 0512/361560

UNSER RODELAUSFLUG AM 16. JÄNNER 2009



In den vergangenen zwei Jahren hatte unser Rodelausflug leider wegen Schneemangel nicht viel mit Rodeln zu tun. Diesmal hatte Frau Holle mit uns ein Einsehen und schickte uns genügend Schnee für unsere Rodelpartie.

Sessellift, und alle trafen sich bei der Katzenkopfhütte. Unerwartete gute zwei Stunden konnten wir vor der Hütte in der Sonne sitzen, dann ging es in die Hütte, wo für uns genügend Platz reserviert war.

zum Rodeln, der Club lud zu einem Aufwärm Schnaps ein (danke!). Gegen 18 Uhr rodelte eine weitere Gruppe talwärts, trotz Beleuchtung war es schon schwieriger, auf dem rechten Weg zu bleiben (Hell/Dunkel-Kontrast), der harte Kern dürfte wohl noch eine Weile gegessen sein - es war eh schon dunkel...



Zuerst hatte fast jeder nur Durst, als aber der Anfang mit Gulaschsuppe (schöne Portion) gemacht war, ging es los, Suppe, Würsteln, Pommes, usw. Für Unterhaltung sorgen wir selbst, Toni hat "Gebetbücher", also Lie-

Nach zwei Jahren Rodel-Abstinenz war dies wirklich wieder eine Rodelpartie, wie wir sie uns gewünscht hatten.

Unser Dank an den/die Veranstalter.

Wie ausgeschrieben fanden sich gegen 13:30 / 14:00 Uhr etwa 40 Clubmitglieder am Parkplatz beim Sessellift Leutasch/Weidach ein.

dertexte verteilt, so daß jeder (natürlich auch jede!) mitsingen konnte/sollte. Zwischendurch lockerte der Wirt die Stimmung mit einigen deftigen Witzen auf. Natürlich hatte Toni auch ein paar parat.

Und diesmal wurde es bei herrlichem Sonnenschein, genügend Schnee und bestens präparierter Rodelbahn eine zünftige Rodelpartie!

Der Nachmittag verging wie im Fluge, bei Dämmerung machten sich die ersten auf

Der Großteil marschierte zu Fuß, einige benutzten den



WN

Verkauf - Tausch - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Verkauf - Tausch - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche



Die bunte Seite

Wohnmobil und Führerschein

Ergänzung zu den Ausführungen im Clubmagazin 4/2008

Führerschein C1 berechtigt zum Lenken von Wohnmobilen (bis zu 8 mitbeförderten Personen) mit einer höchsten zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 7.500 Kg.

Achtung: Der Führerschein der Gruppe C 1 ist auf 10 Jahre befristet.

Der Führerscheinbesitzer muss rechtzeitig die Führerscheinstelle zur Verlängerung der Befristung kontaktieren und sich einer amtsärztlichen Untersuchung unterziehen.

Nach Vollendung des 60. Lebensjahres verkürzt sich die Befristung auf 5 Jahre.

Beantragt der Führerscheinbesitzer die Verlängerung der Befristung nicht und unterzieht er sich nicht einer amtsärztlichen Untersuchung verliert er den Führerschein C 1.

Die Fristen für die Verlängerung der Befristung und der amtsärztlichen Untersuchung müssen vom Inhaber der Lenkerberechtigung jeweils selbst wahrgenommen werden.

Die Behörde ist nicht verpflichtet den Inhaber einer Lenkerberechtigung auf den Ablauf einer solchen Frist aufmerksam zu machen!

Anhänger: Wird ein Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 750 Kg gezogen benötigt der Lenker zusätzlich eine Lenkerberechtigung der Klasse E.

Fahrverbote für Wohnmobile in deutschen Städten:

In eine Reihe von deutschen Städten dürfen nur mehr "schadstoffarme Kraftfahrzeuge" fahren, die eine entsprechende Plakette an der Windschutzscheibe haben müssen. Nur Wohnmobile der neuesten Bauart entsprechen den geforderten Normen.

Heilbronn	(Baden-Württemberg)	ab	01.01.2009
Herrenberg	(Baden-Württemberg)	ab	01.01.2009
Ilsfeld	(Baden-Württemberg)	ab	01.03.2008
Karlsruhe	(Baden-Württemberg)	ab	01.01.2009
Leonberg	(Baden-Württemberg)	ab	01.03.2008
Ludwigsburg	(Baden-Württemberg)	ab	01.03.2008
Mannheim	(Baden-Württemberg)	ab	01.03.2008
Mühlacker	(Baden-Württemberg)	ab	01.01.2009
Pforzheim	(Baden-Württemberg)	ab	01.01.2009
Pleidelsheim	(Baden-Württemberg)	ab	01.07.2008
Reutlingen	(Baden-Württemberg)	ab	01.03.2008
Schwäbisch Gmünd	(Baden-Württemberg)	ab	01.03.2008
Stuttgart	(Baden-Württemberg)	ab	01.03.2008
Tübingen	(Baden-Württemberg)	ab	01.03.2008
Ulm	(Baden-Württemberg)	ab	01.01.2009
München	(Bayern)	ab	01.10.2008
Berlin	(Berlin)	ab	01.01.2008

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe des Clubmagazins.

Kontaktadresse für "Die bunte Seite": **Walter Krismer, Tiglsweg 100, A 6073 Sistrans**
Tel.: 0512 / 37 79 46, E-Mail: w.krismer@aon.at



INFORMATIONEN ZUR GASÜBERPRÜFUNG IN ÖSTERREICH

Der gesetzliche Hintergrund der Gasprüfung: (Önorm EN 1949, Prüfrichtlinie G 107)

Europaweit gab es in der Vergangenheit unterschiedlichste Vorschriften bezüglich Aufbau, Betrieb und Wartung von Gasanlagen in Campingfahrzeugen.

So waren z.B. in Österreich wie auch in Deutschland bis 1996 Anlagen mit einem Betriebsdruck von 50mbar üblich. In anderen Teilen Europas gab es Anlagen mit einem Betriebsdruck zwischen 27mbar und 50 mbar. Auch der genaue Aufbau und die Ausstattung von Gasanlagen (z.B. Schlauch- oder Rohrleitungen, Entlüftungen (usw.) waren je nach Land oftmals sehr unterschiedlich.

Önorm EN 1949:

Um diese Regelungen EU weit zu vereinheitlichen wurde im Jahr 2002 die EN1949 verabschiedet. Diese Europäische Norm dient zur „Festlegung für die Installation von Flüssiggasanlagen in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen“. Sie wurde inzwischen von allen EU Staaten in nationales Recht umgewandelt

Seit Jänner 2006 gelten daher in Österreich die Bestimmungen der ÖNORM EN 1949.

Prüfrichtlinie G 107:

Im Dezember 2006 wurde dann vom ÖVGW (Österreichischer Verband Gas Wasser) in Zusammenarbeit mit den Fachorganisationen (Händlern, Campingclubs, Hersteller) sowie im Zusammenwirken von Landesregierung und Ministerium eine entsprechende Prüfrichtlinie (G 107) zur Umsetzung dieser neuen Bestimmungen erlassen.

Diese Prüfrichtlinie G-107 regelt den Betrieb, die Wartung und die Überprüfung von Gasanlagen in Campingfahrzeugen mit einem Betriebsdruck von max. 50 mbar.

Geltungsbereich dieser Vorschriften :

Als Campingfahrzeuge gelten in der Praxis alle Wohnwagenanhänger, Reisemobile sowie wohnwagenähnliche Auf- oder Einbauten in Fahrzeugen die zu Wohnzwecken dienen.

Die Gasprüfung in Österreich:

Die Überprüfung der Gasanlage hat spätestens 2 Jahre nach der Erstabnahme (durch den Hersteller oder Errichter) der Gasanlage zu erfolgen und ist in weiterer Folge alle 2 Jahre durchzuführen . Eine ordnungsgemäße Prüfung wird derzeit noch nicht flächendeckend überprüft, jedoch wird im eventuellen Schadensfall jedes Campingfahrzeug sehr wohl auf die Einhaltung der ÖNORM EN 1949* bzw. Prüfung nach der landesspezifischen Prüfrichtlinie* (in Österreich z.B. G 107 aber auch G 607 ist gültig) inkl. Plakette überprüft. Viele österreichische Gassachkundige können beide Prüfplaketten (entweder G107 oder G607 - je nach Kundenwunsch) vergeben.

Die Überprüfung hat nach der länderspezifischen PRÜFRICHTLINIE (z.B. G107 für Österreich oder andere in Europa gültige z.B G 607) zu erfolgen und muss in eine Gasanlagenbestätigung bzw. Prüfbescheinigung eingetragen werden. In dieser Prüfbescheinigung werden gewisse Grunddaten der Gasanlage angeführt:

Diese Bescheinigung ist im Fahrzeug mitzuführen und Kontrollorganen auf Verlangen vorzuweisen. Der Betriebsdruck der Gasanlage muss klar und unverwischbar gekennzeichnet sein z.B. durch Aufkleber.

Die Überprüfung hat durch entsprechend geschulte und berechnete Sachkundige (z.B. nach G 107 Prüfrichtlinie) zu erfolgen und ist in eine entsprechende Gasanlagenbestätigung(z.B. gelbes Prüfheft) oder in eine Prüfbescheinigung einzutragen. Es wird eine Prüfplakette mit Jahreszahl vergeben und an gut sichtbarer Stelle aufgeklebt.

Mischanlagen (30mbar und 50mbar Geräte) sind ausdrücklich nicht erlaubt.

Für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Durchführung der Gasüberprüfung ist der Fahrzeughalter verantwortlich!!

Gasschlauch und der Gasregler sind nach spätestens 10 Jahren generell auszutauschen.

Wer darf eine Gasprüfung durchführen?

Nur Personen die durch eine entsprechende Ausbildung (z.B. Schulungslehrgang) zum Gassachkundigen geschult wurden, dürfen eine gültige Gasprüfung durchführen. Dies sind Personen mit Ausbildung nach Prüfrichtlinie G107 (für Gasanlagen bis 50mbar) bzw. Prüfrichtlinie G 607 (für Gasanlagen bis 150mbar)

Pickerlüberprüfung § 57a und die Gasprüfung:

Die Gasanlagen Prüfrichtlinie ÖVGW G-107 (für Österreich) ist wie geplant im Jänner 2007 in Kraft getreten. Jedoch wurde von Seiten des Verkehrsministerium (BMVIT) bis dato noch keine Durchführungsverordnung beschlossen die diese Prüfrichtlinie in die Prüf- und Begutachtungsstellenverordnung (PBStV) aufnimmt. Dies ist laut Auskunft des Ministeriums erst bei einer der nächsten Novellen vorgesehen.

Bis dahin giltvorerst noch der Erlass des BMVIT vom 05.12.2005.

Für die Prüfung von Gasanlagen (zum Kochen, Kühlen, Heizen) gibt es im Bezug auf die §57a Überprüfung derzeit keine Vorschriften. Wenn diese Gasanlagen offensichtliche Mängel aufweisen, sollte dieser Mangel im Prüfbericht nicht unter „Beurteilung“, sondern unter „Bemerkung“ in Form des Hinweises „Empfehlung für den Benutzer“ eingefügt werden. In dieser Empfehlung sollte der Mangel kurzbeschrieben werden.

Dies bedeutet, dass im Moment für die Überprüfung nach §57a lt. Auskunft des BMVIT eine Gasprüfung noch nicht zwingend erforderlich ist.

Da die ÖNORM EN 1949 aber eine schon gültige Euronorm ist und nur noch die Aufnahme in den Prüfungskatalog der § 57a Prüfordnung ausständig ist, **kann** die Gasprüfung von der KFZ-Prüfwerkstatt aber sehr wohl verlangt werden (muss aber noch nicht verlangt werden = **Ermessenssache des Prüforganes**)

Fazit:

Es gibt in Österreich wie auch im gesamten Eu-Raum eindeutige und einheitliche gesetzliche Bestimmungen und Normen für den Betrieb, die Wartung und die Überprüfung von Gasanlagen in Campingfahrzeugen.

Eine regelmäßige Gasprüfung ist keine lästige Pflicht, sondern vor allem eine sinnvolle Maßnahme und Investition in die Sicherheit für sie und ihre Familie.

Eine unsichere Gasanlage gefährdet nicht nur den Fahrzeughalter selbst sondern immer auch alle umliegenden Campingnachbarn!

Quellangaben:

Text: Schurian Christian -Sachverständiger für Gasanlagen in Campingfahrzeugen, www.schurian.at

HYMER Sulzbacher über 34 Jahre

5310 Mondsee (A1) Walter-Simmer-Straße 11a	06232/5479	Ihr persönlicher!
4070 Eferding (Zentrale), Linzerstraße, Goldenberg 1	07272/2542	HYMER Meister-Betrieb
2542 Kottingbrunn (Wien Süd, A2) Feuerwehrstraße 1	02252/76399	Reparatur + Sondereinbauten alle Marken !

2 x Messe Wels "Caravan + Reisemobil" 26.-29.März + 14.-18.10.2009

Hausmesse Mondsee: 4. - 7. März 09 Christian(jun.)+Werner Sulzbacher persönlich: 0676/4187911

Hausmesse Eferding: 11. - 14. März 09 *Rufen Sie an, es lohnt sich für Sie !*

Europa-Bestpreis-Garantie Ihres Wunsch-Mobiles (Werksbestellung) und bei Gebrauchten mit Meistergarantie!

Familie Sulzbacher & Team freuen sich auf Ihren Besuch ! Persönlicher Service, kompetente Beratung

*Vereinbaren Sie bitte Ihren persönlichen **Termin** mit Herrn Werner **Sulzbacher**: 0 676 / 41 879 11*



www.sulzbacher.at

info@sulzbacher.at



SÜDFRANKREICH REISEBERICHT VON PETER BAUER



Nach den letzten Vorbereitungen ging es am 17.06.08 um 9:30 Uhr los.

Bei strömendem Regen fuhren wir über Landeck ins Engadin. In Susch bogen wir nach rechts ab zum Flüelapass und wieder hinab nach Davos und weiter nach Landquart.

Da wir in der Schweiz die Autobahn meiden wollten fuhren wir nach Chur über die Landesstrasse. Mein Navi lotste uns dann, weil ich wiedereinander nicht auf die Straßenschilder achtete, die sehr schmale Strasse südlich der Rheinschlucht über Versam, Carrera nach Ilanz. Bereut haben wir diese Variante wegen ihrer landschaftlichen Schönheit dann aber nicht. Enge kurvenreiche Strassen bereiten Walter und mir keinerlei Schwierigkeiten, was wir in den kommenden 4 Wochen öfter beweisen werden müssen.

Das Wetter hat sich nicht gebessert und so überquerten wir den Oberalp- und den Furkapass bei nahezu Sicht-Null. Beim Hotel Belvedere, bei der Talfahrt vom Furkapass, machten wir Halt. Zur großen Überraschung ist der Rhonegletscher in den letzten 20 Jahren soweit zurückgegangen, dass man ihn von der Strasse nicht mehr sehen kann.

Nun war es an der Zeit einen Übernachtungsplatz zu suchen.

Schließlich sind wir in Reckingen auf einem sehr schönen CP mit dem Namen "Augenstern" gelandet. (CP = 18,5 CHF mit ACSI-Card).

Nach dem Frühstück und den üblichen Männerarbeiten (Casette entleeren, Wasser ablassen und Frischwassertanken) fuhren wir

durch das Rhonetal in Richtung Frankreich. Das Wetter hat sich zwar gebessert, dennoch fuhren wir im Rhonetal wieder durch eine Gewitterfront.

Von Martigny ging es nach links über den "Col de la Forclaz" nach Chamonix. Der Montblanc versteckte sich leider hinter einer dichten Wolkenbank und so hielten wir uns nicht auf. Von nun an schickte uns das Navi über alle denkbar möglichen Nebenstrassen über Sellanches nach

Megeve. Auf Grund von Straßensperren kamen wir dann auf Nebenstrassen nach Ugine. Hier fanden wir letztlich eine netten Stellplatz. (N 45° 43.251' E 6° 24.393'). kostenlos, aber auch ohne jede Infrastruktur. Der Platz befindet sich neben den Sportstätten.

Heute geht die Fahrt wieder auf Nebenstrassen nach Albertville. Offensichtlich ist es egal ob man beim Navi "Kurze Zeit" oder "kurze Strecke" eingibt, man wird immer über Nebenstrassen geleitet. Wenn man den Verkehrsfunk aktiviert, wird man ständig über Umleitungen gesteuert, obwohl die Sperren

unbedeutend sind. Nun entschieden wir uns für die Fahrt über den "Col du Galibier". Dieser Pass war sogar für uns Tiroler überwältigend, umgeben von 4-Tausendern erreichten wir den Pass auf 2.634 m. Dieser Pass ist auch ein Anziehungspunkt für konditionsstarke Radfahrer, die wir in großer Anzahl antrafen. Walter hat sogar einen guten Bekannten aus Innsbruck getroffen, der mit einer Gruppe Radfahrer aus Tirol unterwegs und viele Pässe gefahren ist. Am "Col du Lautaret" wollten unsere Damen unbedingt den ausgeschilderten Alpenpark besichtigen und Walter und ich bestaunten der-

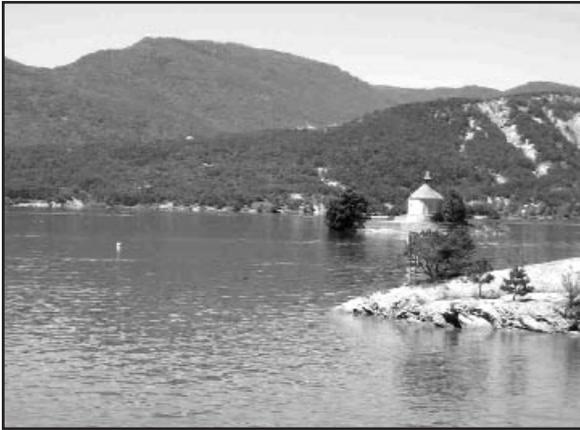


weil die vorbeikommenden Rad- und Motorradfahrer.

Wir machten Halt in Briancon, diese Stadt ist mit 1200 bis 1326 m ü. NN nach Davos und Livigno die dritthöchstgelegene Stadt Europas. Im Jahr 1692 zerstörte ein Großbrand die heutige Oberstadt. Nach dem Konsum von Crepes und Kaffee fuhren wir über Embrun bis Prunieres, am "Lac de Serre-Poncon". Aus dem ACSI-Katalog suchten wir zur Übernachtung den CP Roustou aus, er liegt direkt am See. (N 44°31.276' E 6°20,369).

Ein schöner CP mit eigenem Pool. Wir bleiben noch eine Nacht. Der CP liegt direkt am See in einer herr-

richen Lage. Herrliches Wetter zum Faulenzen und in der Sonne braten. CP Kosten für 2 Nächte = 25,32 €, Keine weiteren Kosten für Warmwasser etc.



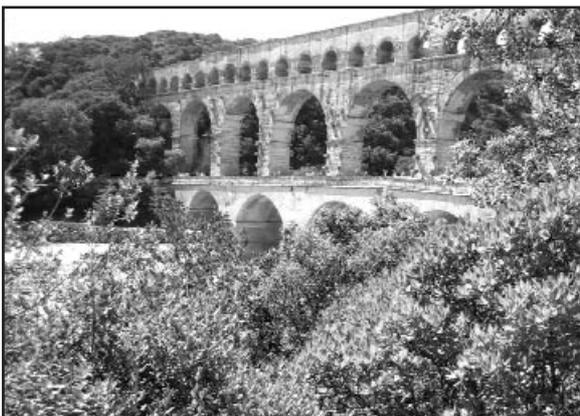
Am nächsten Morgen, nach der Ver- und Entsorgung fahren wir über Serres, Nyons, Bollene zur Einfahrt in den Gorges de Ardeche. Ein Canyon großen Ausmaßes, ideal zum Kanufahren. Da heute Sa. ist, ist unheimlich viel los auf dem Fluss.

Heute hatten wir wieder mit dem Navi Gefechte zu bestehen, da sie uns immer wieder in die Botanik schicken wollte. Sind dann aber dennoch über Vallon Pont d'Arc auf dem ACSI CP in Ruoms eingetroffen. Ein schön gelegener CP um 10,- € je Wohnmobil, inkl. allem. N 44° 26.860 E 04°20,150

Heute geht es auf Nebenstrassen nach Pont du Gard. Sehenswerter Viadukt für die Trinkwasserversorgung von Nimes.

Dann Fahrt nach Le Grau du Roi auf den CP Le Boucanet. Ein CP für Camping Cheques.

N 43° 33.224 E 4° 6.348. Heute bleiben wir den ganzen Tag am CP.



Faulenzen, Baden.

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Rad nach Aigues-Mortes. Eine nette Stadt innerhalb einer imposanten Stadtmauer. Mit kleinen

Gassen und vielen Restaurants und Geschäften. Retour nach Le Grau di Roi auf der Molenstrasse, entlang an Stierkop-peln und Teichen mit Flamingos. In der Ortschaft fahren wir durch die Altstadt, am Fischerhafen entlang und weiter nach SO bis zum Port-C a m a r g u e . Mittagessen in einem Restaurant Im

Bereich der großen Marina. Sehr gutes Essen zu einem moderaten Preis. (Menü zu 13,50). Nach der Rückkehr (35 km) ging es wieder ins Meer zum Baden.

Abrechnung mit Camping-Cheques. Kein Problem mit der Goldcard auch für unsere Freunde.

Heute wollen wir weiter nach Osten über Aigues-Mortes nach Stes-Maries de la Mer. Sind wohl zum Stellplatz gefahren aber nicht geblieben. Statt dessen besuchen wir den Parc-Ornithologique (N 43° 29,285 E 04°24,254). Ein interessantes Angebot an Vögeln, Flamingos, Nutria in freier Wildbahn.

Der Stellplatz Mejanes hat uns nicht zugesagt und so wollten wir weiter über Villeneuve, Le Paradise zum Badeplatz Beauduc. Die Zufahrt und zwar die letzten 10 km sind in einem derart schlechten,

unbefestigten Zustand, dass wir nach ca 2 km umgedreht haben, um keine Schäden am Fahrzeug zu riskieren. Über Salin de Giraud sind wir dann zum Badeplatz Piemanson gelangt. (N 43° 20.904' E 04° 47.070'). Wir sind überrascht, wie viele WoMos und Wohnwagen auf dem

flachen und schönen Strand, über viele km verteilt, schon anwesend sind und auch über Nacht bleiben. Wir haben auch 2 Nächte auf diesem herrlichen Strand, kostenlos, verbracht. Hier befindet sich auch ein kleiner Laden für das Notwendigste. Der wehende Maestrale macht den Aufenthalt bei schönem Wetter angenehm. In der Nacht dagegen ist der starke Wind sehr störend.

Entgegen des ursprünglichen Plans haben wir dann doch früher den Strand verlassen und sind zum Museum der Camargue gefahren. Für Leute über 65 Jahre beträgt der Eintritt nur 2,50 € pro Person. Den



Marsch von ca. 4 km im Freigelände hätten wir uns , vor allem während der Mittagshitze ersparen können. Allerdings hätten wir dann so manche Mücke um ihr Mittagessen geprellt.

In Arles konnten wir keinen Parkplatz finden, der angegebene Stellplatz schien uns zu entfernt zu sein, so sind wir weiter nach Avignon gefahren. Da wir unsere Getränke auffüllen mussten, sind wir einen Lidl angefahren. Anschließend fahren wir zum CP Bagatelle, einem ACSI-CP, der wieder einmal nicht im Katalog zu finden war. (25,36). Die angegebenen



tes und informatives Museum über echten und falschen Lavendel und seine Verarbeitung. Über Gordes kamen wir nach Roussillon. Den hübschen Ort haben wir besichtigt, aber die Ockerfelsen haben wir uns erspart. Zur Übernachtung sind wir auf



den CP Les Chenes Blancs gefahren Ein CP mit Camping-Cheques liegt zwischen Gargas und St Saturnin les Apt.

(N43°55,245 E 05°20,470). Wir bleiben auf dem CP und machen wieder einen Radausflug. Wir besuchen den Colorado Proven-cale bei Rustrel. Die dortigen Ockerberge sind genauso

Abend gibt es ausgezeichnete Tiroler Speckknödel von Inge zum Essen. Bei einem guten Glas Wein klingt der Abend aus. Wir bleiben einen Tag.

Wir entschließen uns, in den Ort zu gehen. Leider kann man nur an der Hauptstrasse entlang die 3 km in einer Richtung bewältigen. Da es bewölkt ist, ist es auch nicht so heiss. Baudeon ist ein netter kleiner ort, aber nichts besonderes. Nach einem kleinen Mittagsschlaf marschieren wir wieder zurück und holen unser Mittagsschlafchen nach.

Nach einer sehr ruhigen Nacht steht der Canyon du Verdon auf dem Programm. Wir umrunden ihn gegen den Uhrzeigersinn. Also zuerst den Corniche Sublime. Die Fahrt erfordert zwar die ganze Konzentration, wird aber belohnt durch die unwahrscheinliche Wildheit und Schönheit dieses Naturschauspieles, der Schlucht von Verdon. Durch die vormittäglichen

Koordinaten aus dem Führer habe ich auch korrigiert. Da Inge heute Geburtstag hatte feierten wir bei einem guten Abendessen und ein paar Gläschen Weißwein und Spumante.

Am nächsten Tag haben wir die Stadt Avignon besichtigt. Die Pont du Avignon und der Papstpalast sind sehenswert.

Auf der Fahrt, weiter nach Osten besuchen wir L'Isles-la-Sorgue. Wir durchwandern den bekannten Markt für Kleidung, Wäsche, Trödel, Lebensmittel, etc. Als nächsten Punkt des heutigen Tages fahren wir nach Le Thor, wo wir die Grotte De-Thouzan besichtigen. (Eintritt = 2 x 7,60). Dann ging es nach Fontaine-de-Vaucluse und wir wandern durch das lange Dorf, zum Ursprung des Flusses, der aus einer Kaverne im vollen Umfang entspringt. Beim Retourweg besichtigen wir die Papiermühle und deren Museum. Übernacht bleiben wir am Stellplatz N 43° 55,200-E 05°07,188). Laut Ausgangskosten 24 Stunden 3,- €. Zu bezahlen bei der Ausfahrt.

Am Morgen war aber der Schranken offen und so konnten wir ohne Bezahlung abreisen. In Coustellet besuchen wir das Lavendelmuseum (N 43°52'10,9" E 5°08'42,9"), Ein sehr interessan-

schön wie die von Roussillon. Die gesamte Runde führt uns über Apt und Gargas. (36 km und 290 Höhenmeter). Am Nachmittag hat es zum ersten Mal, außer an den beiden ersten Tagen, geregnet. Ein erlösendes Gewitter, mit einzelnen Hagelkörnern hatte vom Auto und von den Rädern den Staub vom Stellplatz in Fontaine abgewaschen. Telefonisch habe ich noch 7 Camping Cheques für die Goldcard telefonisch bestellt und sofort erhalten.

Am nächsten Morgen hatten wir eine schöne Fahrt über Apt, Cereste, Forcalquier mit kleiner Stadtbesichtigung und weiter auf das Plateau von Valensole. Herrliche Lavendelfelder wechseln sich mit Getreidefeldern ab. Ein Farbenspiel von Gelb und Lila. Mittagspause in Valensole, Stellplatz im Ort (N 43°50,170, E 05°59,222) und Weiterfahrt nach Ste-Croix-du-Verdon. Der Stellplatz oberhalb der kleinen netten Stadt hat uns nicht gefallen, und so sind wir nach Baudeon, auf den kleinen, aber sauberen CP Le-Vieux-Chene gefahren.(N43° 43.391, E 06°10,734). Zum Strand sind es ca. 300m, der Stausee ist aber herrlich zum Baden. Am



che Fahrt mit weniger Verkehr konnten wir an mehreren Ausweichen, bzw. Aussichtspunkten stehen bleiben und fotografieren. Mittagspause am Stp in Trigance und Retourfahrt über La Palud nach Moustiers-Ste-Marie. Wir wollen aber zum See und fahren

deshalb nach Les Salles. Übernachtung am Bade- und Stellplatz mit den Koordinaten N 43°46,284 E 06°12,503. Schöner Badeplatz und auch zum Übernachten geeignet, trotz Verbot zwischen 23,00 und 7:00 Uhr.

Herrlicher Tag, wolkenlos und daher geeignet einen Badetag einzulegen.

Am Nachmittag kleine Ortsbesichtigung von Les Salles. Ein Ort der dem Stausee weichen musste und an einem höheren Ort vollkommen neu erbaut wurde.

Ursprünglich wollten wir noch einen Tag bleiben. Das Wetter schaut in der Früh nicht besonders aus und so sind wir nach der VE am nahegelegenen Stellplatz abgereist.

So sind wir über Aups nach Tourtour gefahren. Die Höhlenwohnungen in Villacroze haben wir leider nicht besuchen können, da es Mittag war. Der Park ist auch schön. Wir treffen Urlauber aus Fulpmes.

Als nächsten Anlaufpunkt haben wir den Wasserfall von Sillans la Cascade gewählt. Die Koordinaten des Stellplatzes haben gestimmt und wir sind zu Fuss zum Wasserfall gewandert. Zum Baden war es allerdings zu kalt. Der Weg dahin war mehrmals offiziell gesperrt, aber in Frankreich werden Verbote nicht so tierisch ernst genommen wie bei uns.

Das nächste Ziel war das Kloster von Thoronet. Der im Führer angegebene Stellplatz war nicht brauchbar und so sind wir weiter nach St-Maximin la Ste Baume auf den Campingplatz Provencal gefahren. Die laut Führer angegebenen Koordinaten führten uns am CP vorbei, da sie nicht stimmen. Richtig ist: N 43°25,791 E 05° 51,825. Ein preiswerter CP (€14,60 ohne Strom) mit Pool und sehr sauber.

Von St Maximin an das Mittelmeer in Hyeres-Giens fahren wir nur Nebenstrassen. Von Maximin auf der D64 fahren wir über Mazaugues, LaRoquebrussane und weiter über Belgentier nach Sollies-Pont. Über LaCrau und Hyeres kommen wir nach Giens. Bei meh-

rerer Ortsdurchfahrten haben wir am Sonntag nur Staunen der Einheimischen geerntet. In einer Ortschaft mussten wir einmal mehrere 100 m verkehrt zurück fahren, da die Gasse auf einmal für unsere Reisemobile zu schmal wurde. Die im Führer angegebenen Stellplätze kann man vergessen. Der Stellplatz 04 beim Friedhof in Giens ist so klein, dass wir den Italiener, der dort steht eingesperrt hätten. Der Stellplatz beim Hafen ist bestenfalls ein Parkplatz für PKW und sowieso für WoMos gesperrt. Das Umdrehen im kleinen Hafen war nur mit mehrmaligem Reversieren möglich. Der Stp in der Chemin Papin ist höhenbegrenzt, also für uns unmöglich. Direkt an der Hauptstrasse könnten 2 WoMos stehen, aber das ist nichts für uns. So fahren wir auf den CP La-Tour-Fondue (N 43°01,790' E 06°09,308') und finden zwei Plätze (21,- €/Nacht). Sehr freundliches, deutsch

und englisch sprechendes Personal, saubere Sanitäreinrichtungen. Leider ist das Mittelmeer noch zu kalt zum ausgiebigen Baden. Bei einem Glas Wein lassen wir den Tag ausklingen.

Wir bleiben wieder einen Tag. Da wir für Bargeld einen Bancomat brauchen, müssen wir nach Giens wandern. Das sind ca. 3 km und nach einem Cafe gehen wir zum kleinen Hafen Port du Niel und von da auf einem abenteuerlichen, aber sehr schönen Küstenweg wieder retour.

Nach einem Mittagsschläfchen sind wir noch einmal ins Meer gegangen. Aber durch den mehrtägigen, starken Wind hat das Wasser so abgekühlt, dass mir der Achensee wie eine Therme in Erinnerung ist. Das Wetter wieder ist wolkenlos, aber immer noch sehr windig.

Die Weiterfahrt führt uns über die Küstenstrasse D559 über Le Lavandou nach St Tropez. Wir schauen uns den Stellplatz 013 laut



Führer an. Fürs erste war er total voll und für die 15,- € nicht akzeptabel. Außerdem ist die Zufahrt ohne Navi nicht zu finden und sehr eng.

Wir wollen den Stellplatz 029 in Frejus anfahren. Wir bleiben auf der Küstenstrasse und finden außerhalb der Ortschaften einen Platz zum Stehen bleiben und Baden. Der vorgenannte Stp 029 ist aber nur ein normaler, schräger Parkplatz und die "Wiese" wäre nur über einen hohen Randstein zu erreichen.

Also wieder weiter und so kurven wir über das Massiv von Esterell, umfahren Cannes und landen schließlich in Auribeau. Der angegebene Stp 076 stellt sich wieder als ein normaler Parkplatz und sehr schräger noch dazu heraus. So kommen wir zum CP 077, der allerdings komplett voll war. Auf der gleichen Strasse weiter finden wir nach ca. 300m einen netten kleinen CP mit Pool (N 43°36,428,

E6°53,921). Kosten ohne Strom betragen 18,- € / Nacht.

Am nächsten Tag herrscht wieder herrliches Wetter.

Fahrt nach Grasse und Besichtigung der Altstadt. Grasse eine große Stadt mit den umliegenden Neubauten. Laut Führer hat die Stadt 40.000 Einwohner. Die Altstadt ist offenbar eine Stadt der Zuwanderer. Gegrüßt wird hier



nicht mit "bonjour" sondern mit "salam". Man findet Parallelen zu unseren Altstädten. Auch hier werden die abgewohnten Altstadthäuser von Zuwanderern belebt, da der Wohnstandard für die Franzosen nicht mehr ausreicht.

Anschließend ging es nach Vence, wo Inge und Linde die Kapelle

"Chapelle du Rosaire", welche der bekannte Künstler Matisse mit seinen Werken ausschmückte, besuchten. Walter und ich bewunderten inzwischen eine "Goldwing" von Yamaha, welche direkt aus USA gekommen ist.

Die Stellplätze aus dem WoMo-Führer sind allesamt nicht zum Übernachten geeignet, da es normale Parkplätze, mit zum Teil sehr starken Schräglagen, sind. In St Paul du Vence verabschiedeten wir uns von Inge und Walter, da sie noch 2 Tage länger auf Tour sein wollten.

Wir bezwangen auf dem Weg nach Italien noch mehrere Pässe, wie Col du Braus, Col du Brouis und Col de Tende, Das war eine einzige Fahrt über Spitzkehren, welche zum größten Teil nur mit dem

ersten Gang zu bewältigen waren. Stilfserjoch und die Trollstiegen waren harmlos dagegen. Beim Warten durch den Tunnel de Tende, gab mir ein italienischer WoMo-Fahrer den Tipp den CP von Cuneo, Via S.Maurizio,33 S.Rocco Castagnarette aufzusuchen. Wir fanden ihn auf Anhieb und es war

der CP "Bisalta" (N 44°21.839 E07°30.918). Ein CP mit guter Infrastruktur, zum Preis von 19,50 € ohne Strom.

Die Fahrt von Cuneo über Asti, Novara an das Westufer des Comosees verlief problemlos aber war sehr heiß.

Ein Zwischenstopp in Asti gab Linde noch die Chance Ihre obligaten Geschenke zu besorgen. Das Westufer des Comosees ist nicht sehr lohnend, da sehr viel in Tunnels und engen Ortdurchfahrten gefahren werden muß. Die Nacht verbringen wir im CP LA Riva in Sorico. Sehr schön, mit Pool und Strom, aber sehr teuer (35,- €),

Von hier fuhren wir dann auf dem kürzesten Weg vom Como-See, über Malojapass, St. Moritz und das Engadin nach Hause.

Fazit: Eine schöne, erlebnisreiche und interessante Fahrt durch einen kleinen Teil Südfrankreichs. Wir trafen nur freundliche und hilfsbereite Leute und einen sehr angenehmen und aggressionslosen Strassenverkehr. Wir fahren sicher wieder nach Frankreich.

PB

Spruch des Monats

*Viele Menschen sind zu gut erzogen, um mit vollem Mund zu sprechen,
aber sie haben keine Bedenken, es mit leerem Kopf zu tun.*

Oskar Wilde



Das Haus am Platz.
Gutbürgerliche Küche.
im Tiroler Stil gehaltene Räumlichkeiten.
Großer schattiger Gastgarten

Wir empfehlen uns für:

- Hochzeiten
- Familien und Betriebsfeiern
- Ausflüge und Seminare

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Fam. Kastner-Marsoner und Mitarbeiter



Clubabend jeden 1. Mittwoch im Monat

Fam. Kastner - Marsoner

Dorfstraße 31 - A-6122 Fritzens

Tel. +43/5224/52212 . Fax: +43/5224/52212-3

www.fritznerhof.com . info@fritznerhof.com



NOTDIENST

ERSTE HILFE
FÜR IHRE TÜREN
UND FENSTER

FENSTERREPARATUREN
FÜR ALLE MARKEN

TEL.: 0664-3375752
SANIERUNGSBAU@UTANET.AT



ALTBAU ODER NEUBAU
SANIERUNGSBAU
GES.M.B.H.

VOLDERER WEG 32 6112 WATTENS
GÜNTER LUGMEIER

AUTO - SHOP - DOLOMITI

40 Jahre KFZ Werkstätte

Reparatur und Service aller Wohnmobilmarken
Sonderangebote für Michelinreifen XC Camping

Deluca Mirko
Gänsbacherstraße 42
I-39049 Sterzing
Tel.: 0039 0472 765155
FAX: 0039 0472 763547
E-mail: autoshop.mirko@tin.it



NEUHEITEN VON

RAPIDO

2008



REISEMOBILE LINDNER
8221 Hirnsdorf 107 • Tel 03113/2288 • www.hlindner.at

NEU BEI REISEMOBILE LINDNER

Concorde

REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT

CREDO neu teil und vollintegriert
auf Mercedes Sprinter 3,5t Gesamtgewicht



EINLADUNG DES RMCS ZUM PFINGSTTREFFEN IN SARGANS VOM 29.05. - 01.06.2009

Nach drei Jahren ist es wieder höchste Zeit zu einem Treffen mit unseren Freunden aus der Schweiz. Für Pfingsten plant der RMCS nun so ein Treffen und wir sollten möglichst zahlreich dieser Einladung folgen. Für dieses Treffen, welches in Sargans (ca. 10 km von Feldkirch) stattfindet planen unsere Freunde folgendes Programm:

- Besichtigung Eisenbergwerk Gonzen in Sargans
- Besichtigung Weingut und Torkel Gonzen mit Wein Degustation
- Besichtigung Schloss Sargans
- Freitag:** Abends kleine Verpflegung auf dem Camp
- Samstag:** Gemeinsames Abendessen im Schloss Sargans (inkl. Unterhaltung)
- Sonntag:** Abends "Grillieren" auf dem Camp (Selbstverpflegung)

Der Stellplatz in Sargans ist sehr groß, Toiletten, Strom und Ver- und Entsorgung sind vorhanden.

Kosten: Ca. Fr. 94,- = ca. € 60,- pro Person für das gesamte Programm inkl. Stellplatz

Das Programm ist sicher interessant und abwechslungsreich. Für die Besichtigung des Bergwerkes ist eine gute Konstitution Voraussetzung, da diese einer Bergwanderung entspricht. Für Teilnehmer, die unter Platzangst leiden oder sonst nicht bei so guter Gesundheit sind (Herz-Atem-Probleme, Gehbehinderung), haben wir ein Alternativ-Programm zusammengestellt. Diese Teilnehmer kommen auch ins Bergwerk, sie müssen aber nicht die Strapazen einer Bergwanderung auf sich nehmen.

Alle Teilnehmer bekommen selbstverständlich vor Fahrtantritt das genaue Programm ausgehändigt.

Meldungen möglichst zahlreich bis spätestens **30.April** erbeten an:
Toni Walch Tel. 05223/90319 od. 0676/4888701, Email: walch.so_to@utanet.at



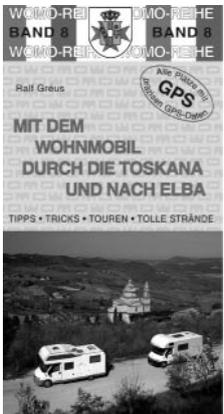
Neuauflagen und Neuerscheinungen des WOMO®-Verlages Februar 2009

Neuauflagen:

- Mit dem Wohnmobil durch die Toskana (mit Elba) 19,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil durch Umbrien und die Marken ... 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil nach Thüringen 19,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil ins Allgäu (ab Mai '09) 17,90 € [D]

Nur einige unserer Neuerscheinungen (komplett im Shop):

- Heitere Wohnmobil Geschichten 6,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil durch Belgien & Luxemburg..... 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil in die Bretagne..... 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil nach Kroatien 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil in die Süd-Schweden 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil in die Schweiz (Osthälfte) 17,90 € [D]
- WOMO-GPS-CDs zu allen Reiseführern..... je 6,90 € [D]



Die WOMO-Reiseführer sind spezialisiert auf "Freie Übernachtungen". Dadurch kann man bis zu 500 € im Vergleich zu einem Campingplatzurlaub sparen. Sie sind mit Farbfotos und Tourenkarten reich illustriert und führen zu allen Sehenswürdigkeiten und einer Vielzahl von Stellplätzen, Picknickplätzen und Badeplätzen (mit GPS-Koordinaten). Zum sekundenschnellen Übertragen der Koordinaten gibt's nur beim Verlag die WOMO-GPS-CD. **Die WOMO-Reiseführer gibt's in jeder Buchhandlung oder in unserem Internet-Shop unter: www.womo.de**



Unser Haus garantiert absolute Erholung in 800 m klarer Bergluft und ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderfans, Ausflugsgruppen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten. Exquisites aus der feinen Küche sowie typisch österreichische Spezialitäten sind längst kein Geheimnis mehr

In gelöster und ungezwungener Atmosphäre wird im Hause Rieder für Stimmung und gute Laune gesorgt. Außer Bergromantik bieten wir Ihnen gemütlich eingerichtete Gästezimmer, die mit Dusche, WC und Balkon ausgestattet sind.



Ein Freund der Wohnmobilisten!
Bestens geeignet für Feste und Feiern
Wohnmobilstellplätze
mit herrlichem Blick in das Inntal
Clubstammtisch jeden 3. Donnerstag im Monat



Anton Kirchner jun.
A-6200 Jenbach, Fischl 3a
Tel. 05244/62446 Fax 05244/62446-48

ÄNDERUNGEN FÜR REISENDE IM AUSLAND:

Am 1. Februar ist bei unseren deutschen Nachbarn ein neuer Bußgeldkatalog in Kraft getreten. Für bestimmte Delikte wird man in Zukunft nahezu doppelt soviel Strafe zahlen müssen wie bisher. Beispielsweise kostet Drängeln nun 400 (bisher 250) €, Fahren bei Rot 90 (bisher 50) €.

Steigen wird auch die Zahl der Umweltzonen in den deutschen Innenstädten. Die Zentren dieser Städte dürfen dann nur noch mit Autos befahren werden, bei denen eine Plakette bescheinigt, dass ein bestimmter Schadstoffausstoß nicht überschritten wird.

Informationen und alle Details gibt es beim ÖAMTC oder beim ARBÖ.

Die Vignettenpreise bei unseren Nachbarn Tschechien, Slowenien, Ungarn und Slowakei bleiben gleich, nur in der Schweiz

werden sie auf Grund von Wechselkurschwankungen um € 2,50 teurer.

Kurzzeitvignette für Slowenien gibt es noch keine.

In Italien soll die Promillegrenze von 0,5 auf 0,2 Promille herabgesetzt werden. Ein diesbezüglicher Gesetzentwurf wird im Parlament eingebracht.

Auf der A4 Verona-Triest wurde die Umfahrung Mestre in Betrieb genommen, die Staus in diesem Bereich dürften damit der Vergangenheit angehören.

Übrigens: Mit Licht am Tag dürfen in Kambodscha nur Personen königlicher Abstammung und Würdenträger fahren.

GR



Webcamping.at
6200 Wiesing 490 H
Tel/Fax: 05244/64077
Mobil: 0660/6407701
E-Mail:office@webcamping.at

Vertragshändler von: Caravans International (CI)
Kyros Van von Trigano

Eura Mobil Wohnmobile
Caravelair Wohnwagen



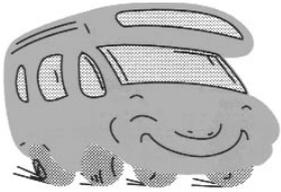
Originalersatzteile für: CI, Roller Team, Challenger, Chausson, Eurocamp, Knaus,
EURA Wohnmobile, Karmann

Egal ob Alarmanlage, Klimaanlage, Sat-Anlage, SOG, Funk oder Rückfahrkamera, wir haben das richtige Zubehör für Sie und bauen es bei Bedarf selbstverständlich auch in Ihr Fahrzeug ein.

Fordern Sie den Gratiskatalog an: 05244/64077

Gasprüfung: Sonderpreis für Clubmitglieder

DOMETIC Partnerschaft: Reparatur und Service aller Dometic und Electrolux Kühlschränke



-es Kochstudio

SCHWEIZER ESSEN

EIN REZEPT VON MARIANNE STUMPE

Zutaten: für 2 Personen

ca. 200 Spaghetti
ca. 3 mittlere bis große Kartoffel
Salz
200 g geriebenen Emmentaler Käse
1/8 Butter (je nach Geschmack auch weniger)

Beilage: grüner Salat

Zubereitung:

Kartoffel kleinwürfelig schneiden
Kartoffel und Spaghetti gemeinsam in Salzwasser kochen, abseihen,
in eine Schüssel geben, abwechselnd die Spaghetti und Kartoffel Käse usw. geben.

Die gebräunte Butter zumSchluß darübergießen,
mit Salz und Pfeffer abschmecken und gut durchmischen.

Variante:

zusätzlich Zwiebel kleinwürfelig schneiden, Speckwürfel (oder irgendeine Wurst) und Lauch, ebenfalls kleingeschnitten, in Butter andünsten, wenn der Lauch weich ist, beiseitestellen und s. o. zum Schluß ebenfalls darunter-mischen.

P.S:

Ein schnelles Gericht fürs Wohnmobil besonders Geschirr sparend!!!!

Gutes Gelingen



PAPRIKACREMESUPPE

ZUBEREITUNG: **(4 PERSONEN)**

4 rote Paprikaschoten
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2 EL. Rosenpaprika
1/2 Liter Gemüsesuppe
Salz, Pfeffer
2-3 EL. Weißwein
(eventuell 100 g Schlag-sahne)

Paprika vierteln, putzen, entkernen und in Stücke schneiden
Knoblauch und Zwiebel schälen und würfeln
Paprika, Zwiebel und Knoblauch in Öl kurz anbraten
1 TL Rosenpaprika darrüber, mit Weißwein ablöschen und mit Suppe aufgießen, köcheln lassen.

Abschließend pürieren, mit Salz und Pfeffer abschmecken und einen "Klecks" Schlagsahne draufsetzen.

GUTEN APPETIT
WÜNSCHT MARIANNE

Beiträge erbeten an:

I. Rottenbacher, 6130 Schwaz, Swarovskistr. 13
email: günther.rottenbacher@chello.at

FRÜHJAHRSMESSE IN INNSBRUCK

Auch heuer sind wir wieder mit einem Messestand auf der Innsbrucker Frühjahrsmesse vom 12. bis 15. März vertreten. Wir verstehen diesen Messestand als Anlaufstelle für unsere Clubmitglieder, damit sie sich von dem anstrengenden Messebesuch etwas erholen können. Wir haben heuer einen anderen Standort und zwar an der Halle 1 beim Zugang zum Freigelände. Für diese vier Tage werden wieder Freiwillige benötigt, welche die Betreuung des Messestandes übernehmen.

IN EIGENER SACHE:

Die Fa. Schrempf & Lahm in Kolbermoor b. Rosenheim war bisher mit einer Werbeeinschaltung in unserem Clubmagazin sowie im Veranstaltungskalender vertreten. Da sich inzwischen jedoch ein größerer Zahlungsrückstand ergeben hat und wiederholte Erinnerungen keine Wirkung zeigten, haben wir die Zusammenarbeit mit der Fa. Schrempf & Lahm eingestellt. Unsere Mitglieder werden gebeten, dies bei eventuellen Einkäufen zu berücksichtigen.



Freizeit AG

München

Ständlerstraße 38
0 89 / 6 80 92 11-00

Markt Indersdorf
Lorenz-Braren-Str. 12
0 81 36 / 93 13 30

**Wohnwagen &
Reisemobile zu
Top-Preisen beim
Marktführer!**

**16 x in
Deutschland!**

Verkauf | Vermietung | Service | www.freizeit-ag.de

Schatzgräber

LACK + BLECH

GUTSCHEIN

GUTSCHEIN

**-10%
GUTSCHEIN**

FÜR UNSERE LIEBEN WOHNMOBILFREUNDE

10% RABATT AUF UNSERE ARBEITSLEISTUNG GÜLTIG BIS 31.12. 2009 nicht in bar einlösbar !

Unfallinstandsetzung u. Versicherungsdirektverrechnung
Richtarbeiten/Karosseriebau/Restaurierungen
Lackierarbeiten-Pkw,Lkw u. Wohnmobile
An- und Umbauten/Markiesen/Barrierefrei/Klimaservice
Beschriftungen
Korrosionsschutz

KOLSASS-BUNDESSTRASSE

A6114 Kolsass, Auweg 2a, Tel.05224/66477 Fax.05224/21693: www.schatzgraeber.at e-mail: lack@schatzgraeber.at
schatzgräber **LACK + BLECH** qualität und zuverlässigkeit für ihren camper



Mitglieder

genießen ihren Campingurlaub

mit Sicherheit

Partner des



GUTSCHEIN für einen österreichischen Autoatlas

Einzulösen in einem der neun Tiroler ARBÖ Prüfzentren
solange der Vorrat reicht

Name:.....
Vorname:..... Titel:.....
Adresse:.....
Plz, Ort:.....
Telefon:.....
e-mail:.....

Nein, ich bin kein ARBÖ-Mitglied
 Ja, ich bin ARBÖ-Mitglied
Mitgliedsnummer

Datum:..... Unterschrift:.....

☎ 1-2-3
Pannen-
Notruf

Mit uns kommt der Vorteil.



www. **Robert-Harrer**.at

Verkauf - Vermietung - Reparatur



**Chausson: Vom Kastenwagen
bis zum Vollintegrierten**



**Sterckeman:
Die preisgünstigen Leichtgewichte**



**NEU !! Generalvertretung
für Österreich !**



Wollen Sie etwas Besonderes ? Wir bauen es für Sie !



**Egal ob Umbauten
oder
Komplettaufbauten !**



Für jeden das Richtige, nichts ist unmöglich !

A-8162 PASSAIL TEL. 03179 27395 FAX DW 20 Mobil 0664 180 13 82
E-Mail wohnmobile.harrer@utanet.at Homepage: www.robert-harrer.at

ZU VERKAUFEN:

Digitaler SAT - Receiver, Modell Kathrein, mit ORF - Karte und Halterung zum Einbau, mit Fernbedienung sowie alle erforderlichen Kabel.

Preis: € 50,00

Interessenten bitte melden unter Tel: 0664 9447362

Verkaufe Cramer Gasgriller "Milano" neuwertig (2 x verwendet) incl. Grillschutzhülle € 60,-
Hermann Schenk Tel. 0664 9257344

GASFLASCHENTAUSCH FÜR CLUBMITGLIEDER

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet hat die Firma GHG von der Fa. Tyczka den Gasflaschenverkauf und Tausch am selben Standort übernommen. Getauscht werden Stahlflaschen der Fa. Tyczka, die grauen Euro-Flaschen sowie Alu-Flaschen.

Preise für Clubmitglieder mit Ausweis:

11 kg Flasche € 17,--

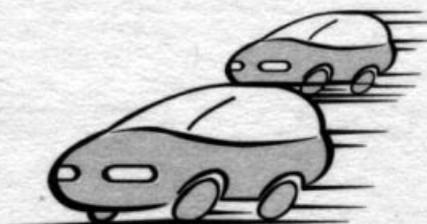
5 kg Flasche € 11,46 inkl. Mwst.

Die Fa. Messer in Schwaz, Hermine Berghofer-Str. 46 bietet ebenfalls einen Gasflaschentausch an. Getauscht werden nur Stahlflaschen von Prima-Gas, Drachengas, sowie die grauen Euro-Flaschen, keine Alu-Flaschen.

Preis für Clubmitglieder mit Ausweis:

11 kg Flasche € 17,-- **exkl.** Mwst.

Erich Eisner **KFZ - FACHBETRIEB**



**Autoreparaturwerkstätte
sämtlicher Marken**

**Mechanik · Elektrik & Elektronik
§ 57a Überprüfung & mehr**

Bundesstraße 5
A-6114 KOLSASS

Telefon 05224/68868
Fax 05224/68867

ERICH EISNER



★★★★★
**CAMPING
 SEEHOF**

der familienfreundliche Platz am Reintalersee

**Lernen Sie das Tiroler Seenland von
 seiner schönsten Seite kennen!**

Am Ostufer des idyllisch gelegenen Reintalersees finden Sie unseren familiär geführten Camping Seehof. Unsere großzügig parzellierten Komfortstellplätze sind teilweise in Terrassen angelegt und mit Bäumen beschattet. Ein herrliches Bergpanorama und die ausgesprochen ruhige Lage tragen zu Ihrem erholsamen Urlaub bei. Wir bieten eine exklusive Sanitärausstattung mit Mietbadeeinheiten, Einzelkabinen, behindertengerechtem Bad, Babybad und Wickeltischen. Es gibt auch eigene Kindersanitäranlagen, ein Solarium und einen gut ausgestatteten Fitnessraum. Das Schwimmen im Reintalersee und die Benützung der Liegewiese sind kostenlos. In unserem Restaurant Seehof und auch auf der Sonnenterrasse mit Blick auf den Reintalersee werden Sie mit einer gutbürgerlichen Küche verwöhnt. Ein Kiosk steht Ihnen für Ihren täglichen Einkauf zur Verfügung.



Es gibt auch eigene Kindersanitäranlagen, ein Solarium und einen gut ausgestatteten Fitnessraum. Das Schwimmen im Reintalersee und die Benützung der Liegewiese sind kostenlos. In unserem Restaurant Seehof und auch auf der Sonnenterrasse mit Blick auf den Reintalersee werden Sie mit einer gutbürgerlichen Küche verwöhnt. Ein Kiosk steht Ihnen für Ihren täglichen Einkauf zur Verfügung.

**Gerne bieten wir Ihnen unsere exklusiven Appartements an.
 Detailinfos unter: www.appartements-seehof.at**



**Camping • Restaurant • Appartements
 Familie Alois Brunner**

A-6233 Kramsach, Moosen 42 - am Reintalersee

Tel. +43.5337.63541, Fax +43.5337.63541-20

E-Mail: info@camping-seehof.com

www.camping-seehof.com

Sonderpreis für Mitglieder des 1. TWC:

Gültig: auf von der Platzverwaltung zugewiesenen Plätzen.
 Preis / ÜN für 1 Womo, 2 Erw. inkl. Kurtaxe u. 1 Kind:
 VS/NS € 11,00 ; HS (Juli / August) € 16,00
 jedes weitere Kind / ÜN: € 2,50; Strom / ÜN: € 2,80



FRÜHLINGSFAHRT NACH KÄRNTEN VOM 17. - 19. APRIL 2009

Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren unsere jeweils erste Ausfahrt nach Südtirol bzw. Deutschland gemacht haben, wollen wir diesmal wieder einen schönen Teil unserer Heimat besuchen. Kärnten, unser südlichstes Bundesland, hat sicher für alle etwas zu bieten und einen kleinen Teil davon wollen wir bei unserer Clubfahrt etwas näher kennen lernen. Unser erstes Ziel ist die Büchsenmacherstadt Ferlach, wo wir im Büchsenmachermuseum die Jahrhunderte alten Geheimnisse der Büchsenmacherkunst entdecken werden. Da Kärnten ja berühmt für seine schönen Seen ist, steht auch der bekannte Ossiacher-See auf unserem Programm.

PROGRAMM:

Freitag, 17. April 2009

Individuelle Anreise nach Ferlach, zum Treffpunkt am Wohnmobilstellplatz am Messeparkplatz "Schloss Ferlach". Der Platz ist gut ausgeschildert.

GPS N46° 31' 27" / E 14° 17' 49"

14 Uhr: Begrüßung am Platz

16 Uhr: Besichtigung mit Führung des Büchsenmachermuseums

Abend zur freien Verfügung

Die Stellplatzgebühr wird pauschal bezahlt, daher **kein** Parkticket lösen.

Anreise auch bereits am Donnerstag möglich

Samstag, 18. April 2009

Vormittag haben wir Zeit für einen Stadtbummel in Ferlach, gegen Mittag fahren wir ab, sodass wir spätestens um **14 Uhr** in Ossiach am Wellness Seecampingplatz Parth eintreffen. GPS N 46° 39' 57,82", E 13° 58' 35,41"
Um **15 Uhr** ist eine Rundfahrt auf dem Ossiacher See geplant, eventuell mit Besuch des Affenberges oder der Burg Landskron

19 Uhr Abendessen im Campingrestaurant "Hexenpfandl" mit Kärntner Spezialitäten.

Kärntner Ritschertsuppe (Geselchtes, Getreide, Gemüse, Gewürze)

oder Klare Rindsuppe mit Fritatten

Kärntner Fleischnudel mit Sauerkraut und Speckgrammerln

(Rauchfleischfüllung in Teighülle)

oder

Kärntner Bio Putenschnitzel in Rahmsauce mit Butternudeln und buntem Gemüse

Kärntner Eisreindling (Zimt- Nuss- Eisparfait garniert mit Früchten und Eierlikör)

Bei der Anmeldung bitte die Hauptspeise angeben.

Sonntag: Verabschiedung und individuelle Heimreise

Samstag u. Sonntag gibt es, wie gewohnt, um 8 Uhr frische Semmeln.

Kosten: 74,- € pro Mobil mit 2 Personen, 47,-€ für 1Person (vorläufiger Preis)

Leistungen:

Stellplatz in Ferlach

Führung Büchsenmachermuseum

Campingplatz Ossiach

Rundfahrt Ossiachersee

Abendessen Ossiach

Frühstückssemeln

Meldungen erbeten bis spätestens 03.April an:

Günther Rottenbacher, Tel. 05242/72617 od. 0676/3858269

Email: guenther.rottenbacher@chello.at

Programmänderungen vorbehalten



Caravan- und Motorcaravan Service-Center



Karl-Heinz
Paratscher
(Charly)

Wir haben für alle Modelle den passenden Schlüssel!

- **Fachwerkstätte** für alle Marken
- **Gasprüfung** / Pickerl
- **Unfall-Reparaturen**
- **Vermietung** gepflegter Modelle
- **Verkauf** von Gebraucht- und Mietfahrzeugen
- Verkauf / Vermittlung von **Neufahrzeugen** aller Marken

A u t o f r ü h l i n g

Freitag 27.03 bis 21.00 Uhr und Samstag 28.03. ganztägig

Unser **Service-Spezialist Karl-Heinz Paratscher** hat 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich Caravan- und Motorcaravan-Service und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner!



Brixentaler Straße 8, A-6305 Itter
Tel 05335/2191-0, www.autofuchs.at

FUCHS 
Clever rund um's Auto